

Kampagne

Mit einem Appell an den Chef der Leipziger Buchmesse, Oliver Zille, hat die »Gesellschaft für bedrohte Völker« in der vergangenen Woche versucht, einen Auftritt des bulgarischen Journalisten Germinal Civikov im Rahmen der Messe zu verhindern. Chivikov wird in dem Aufruf vorgeworfen, in seinen Büchern den »Völkermord in Bosnien-Herzegowina« zu leugnen. Wie aus dem Brief der Organisation hervorgeht, hat Zille die Forderung mit Verweis auf die Pressefreiheit zurückgewiesen. Zudem habe die Polizei keine Einwände gegen die Veranstaltung.

Civikov wird in Leipzig seine Bücher »Der Milosevic-Prozeß« und »Srebrenica. Der Kronzeuge« (Promedia-Verlag, Wien) dem Publikum vorstellen, in denen er sich kritisch mit der Beweisführung am Den Haager Jugoslawien-Tribunal befaßt. (jW)

Germinal Civikov in Leipzig:

**- Freitag, 18.3., 10.30Uhr, »Bühne« linker Verlage (Halle 5, Stand A 300),
Buchvorstellung: »Der Milosevic-Prozeß«**

- 14.30 Uhr, Buchvorstellung: »Srebrenica - Der Kronzeuge«

**- Samstag, 20.3., 13.45 Uhr, Halle 4, Stand B601, Buchvorstellung: »Zielscheibe
Serbien«**

<https://www.jungewelt.de/artikel/160766.kampagne.html>